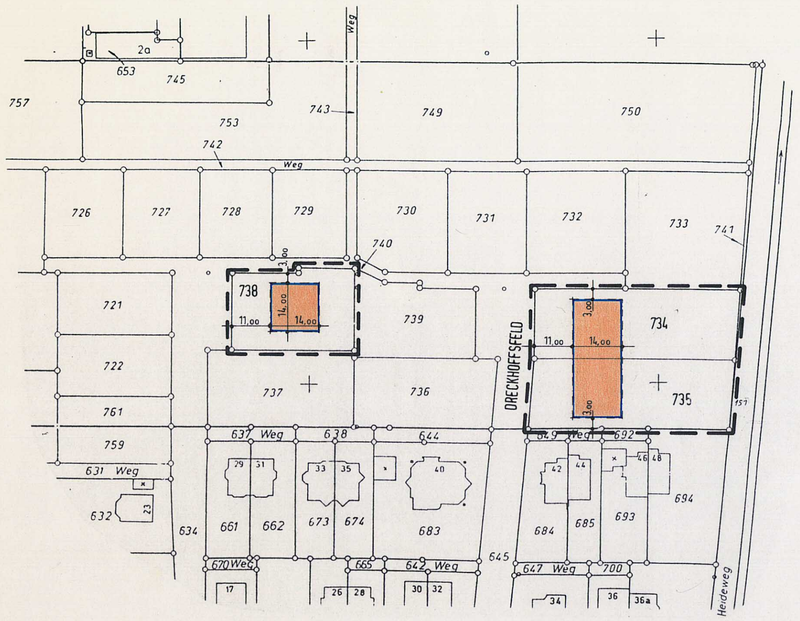


Anfertigung durch das Architekturbüro
Ulrich Hartung, Pastors Berge 33, 59519 Möhnesee-Körbecke

Soest, den 03. 07. 1997

Architekt

ARCHITEKTENKAMMER NW
ARCHITEKT
A 28039
BERUFSZUSATZ DES ÖFFENTLICHEN BAUENS

Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12b ist gem. § 2 (1) BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung am 27. 08. 1997 beschlossen worden.

Das Verfahren wird - da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden - gem. § 13 BauGB durchgeführt.

Ratsmitglied

Bürgermeister

Die Planunterlagen, Stand Juli 1997 entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 18.12.1990.

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Soest, den 03.07.1997

Dipl.-Ing. Schwefer
Öff. best.
Vermessungsingenieur

Gem. § 7 der Gemeindeordnung für das Land NW in der zur Zeit geltenden Fassung und § 10 des BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Soest am 27.08.1997 die erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12b als Satzung beschlossen.

Ratsmitglied

Bürgermeister

Diese durch Ratsbeschluß vom 27.08.1997 als Satzung beschlossene 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12b tritt mit der Bekanntmachung des Ratsbeschlusses in den Soester Tageszeitungen gem. § 12 BauGB in der zur Zeit geltenden Fassung am 03.09.1997 in Kraft und wird rechtsverbindlich.

Die Änderung des Bebauungsplanes liegt während der Dienststunden im Rathaus zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bürgermeister

Präambel

Rechtsgrundlagen

1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 08.12. 1986 (BGBl. I S. 2253)
2. Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) in der Fassung vom 28.04.1993 (BGBl. I S 622)
3. Gesetz zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland in der Fassung vom 22.04.1993 (BGBl. IS. 466)
4. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132)
5. Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung vom 07. März 1995 (GV NW 1995 S. 218)
6. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanzV 90) in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I. 1991 S. 58)
7. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung vom 14. Juli 1994 (GV NW 1994, S. 666)

Festsetzung, Zeichenerklärung, Hinweise

A. Festsetzungen gem. § 9 BauGB

— — — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 b gem. § 9 Abs. 7 BauGB

1. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen

——— Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO
Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese Linie nicht überschreiten. Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden.

WA-Gebiet **Überbaubare Grundstücksflächen gemäß § 9 (1) Nr. 2 BauGB**

Das ist der farblich so festgelegte und durch Baulinie und Baugrenzen begrenzte Teil des Baugebietes, auf dem bauliche Anlagen errichtet werdem dürfen.

Nicht überbaubare Grundstücksflächen gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB

Nebenanlagen gem. § 14 (1) und (2) BauNVO sind zulässig.

B. Sonstige Darstellungen (keine Festsetzungen)

Grundstücksgrenzen im Grenzzeichen

z.B. 415 Flurstücksnummer

Hinweise

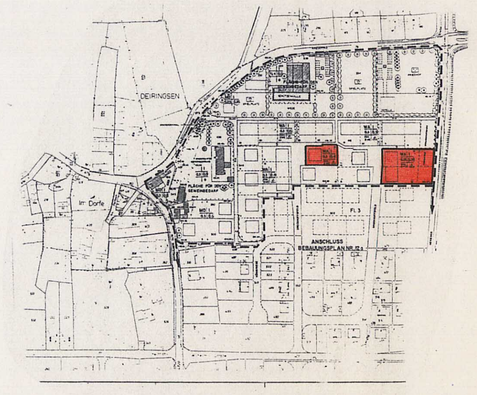
Die weiteren Festsetzungen, sonstigen Darstellungen und Hinweise des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 12b behalten ihre Gültigkeit.

STADT SOEST

- ORTSTEIL DEIRINGSEN -

1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 12b

M. 1 : 1000



ÜBERSICHTSPLAN M. = 1:5000